



Informationsbrief zur Sicherheitsforschung 6/09

Der zu aktuellen Anlässen erscheinende Informationsbrief zur Sicherheitsforschung richtet sich an Unternehmen, Forschungseinrichtungen und an Endnutzer. Er informiert die Interessenten über Neuigkeiten (Förderbekanntmachungen, Veranstaltungshinweise, etc.) im Zusammenhang mit dem nationalen und dem europäischen Sicherheitsforschungsprogramm.

Der Informationsbrief wird im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) von der VDI Technologiezentrum GmbH, Projektträger Sicherheitsforschung, herausgegeben.

Eine Möglichkeit, diesen Informationsbrief kostenfrei zu abonnieren, finden Sie unter: [Abo Informationsbrief](#).

Sehr geehrte Damen und Herren,

der heutige Informationsbrief zur Sicherheitsforschung enthält Informationen zu folgenden Themen:

- **BMW-Studie zur Sicherheitswirtschaft**
- **BMW-Programm der Informations- und Kontaktveranstaltungen**
- **Links**

BMW-Studie zur Sicherheitswirtschaft

Welche sind die wichtigsten Segmente des Marktes für (zivile) Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen in Deutschland? Welche Bereiche versprechen die besten Wachstumschancen und wo liegen die Auslandsmärkte der Zukunft? Was könnte von Seiten des Staates getan werden, um die deutsche Sicherheitswirtschaft und ihre Marktchancen zu unterstützen? Antworten auf diese Fragen gibt die Studie „Marktpotenzial für Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen in Deutschland und Europa“, die im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMW) von der VDI/VDE Innovation + Technik GmbH (VDI/VDE-IT) und der Arbeitsgemeinschaft für Sicherheit der Wirtschaft (ASW) erstellt und Ende April 2009 veröffentlicht wurde.

Ein Ergebnis der Studie: Die Märkte für Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen weisen auf längere Sicht überdurchschnittliche Wachstumsperspektiven auf. Allein in Deutschland wird von einer Steigerung des Gesamtumsatzes von 20 Mrd. auf 31 Mrd. € zwischen 2008 und 2015 ausgegangen. Auf dem Markt für IT-Sicherheit und im Bereich Zutrittskontrollsysteme (einschließlich Biometrie) wird sogar eine Verdopplung des Umsatzes prognostiziert. Neben der Ermittlung belastbarer Daten zur Marktsituation und zu den Wachstumsaussichten wurden auch industriepolitische Handlungsfelder für



den Auftraggeber abgeleitet. Die Anregungen reichen von einer gezielten Exportunterstützung und Vertretung deutscher Interessen bei Normung und Standardisierung über einen verbesserten Technologietransfers von angewandter Forschung in den Markt bis hin zu einer stärkeren Vernetzung der Akteure.

Download der Studie unter

http://www.vdivde-it.de/Images/publikationen/dokumente/Schlussbericht_druck3.pdf

BMW-Programm der Informations- und Kontaktveranstaltungen

Das BMW entwickelt in enger Abstimmung mit den anderen Ressorts ein Konzept von industriepolitischen Maßnahmen zur stärkeren Unterstützung der Sicherheitswirtschaft. Hierzu soll auch das Programm der Informations- und Kontaktveranstaltungen genutzt werden, das sich an klein- und mittelständische deutsche Unternehmen richtet und von Germany Trade and Invest betreut wird.

Diese Informations- und Kontaktveranstaltungen haben das wirtschaftspolitische Ziel, durch spezifische praxisorientierte Information, Beratung und Kontaktvermittlung zur Entwicklung und Vertiefung der Außenwirtschaftsbeziehungen zu ausgewählten Ländern und Regionen beizutragen. Mit Ausnahme der EU-Staaten und anderen hochindustrialisierten Ländern (USA, Japan etc.) sind die Projekte weltweit möglich. Den Unternehmen wird mit der Durchführung und Flankierung geeigneter Veranstaltungen Hilfe und Unterstützung beim Einstieg in neue Märkte und beim Aufbau neuer Kontakte gegeben. Unter fachkundiger Vorbereitung und Begleitung werden Unternehmertreffen, Tage der Deutschen Wirtschaft oder Kooperationsbörsen durchgeführt. Die Kombination von Informationsreise, Unternehmertreffen, Firmenbesichtigungen sowie ggf. die Anbindung an eine Internationale Messe bietet den teilnehmenden Unternehmen innerhalb kurzer Zeit einen umfassenden Überblick über einen potenziellen Auslandsmarkt.

Neben den klassischen Branchen wie Anlagen- und Maschinenbau, chemische Industrie, Kraftfahrzeugindustrie etc. soll insbesondere die Leistungsfähigkeit der deutschen Industrie in den Bereichen Umwelttechnologie, Infrastruktur, IT- und Hightech dargestellt werden. Ziel ist es, auch die Sicherheitswirtschaft stärker zu platzieren.

Das Programm der BMW-Informations- und Kontaktveranstaltungen 2009 finden Sie unter

http://www.ixpos.de/cn_116/nn_601522/DE/03AbnehmerPartner/Kontaktveranstaltungen/Uploads/01_Programm_luK.html

Derzeit beginnen die Vorbereitungen für das Reiseprogramm 2010. Dazu können bis Montag, 29. Juni 2009, Vorschläge (entsprechend dem beigefügten Formular) von interessierten Unternehmen per E-Mail eingereicht werden. Rückfragen zu Teilnahmebedingungen, Durchführung der Reisen etc. sowie Vorschläge senden Sie bitte an buero-iva6@bmwi.bund.de.



Links

Weitere Informationen auf folgenden Seiten:

www.sicherheitsforschungsprogramm.de - BMBF-Seite zur Sicherheitsforschung

www.vditz.de/sicherheitsforschung - Seite des Projektträgers Sicherheitsforschung

www.securityresearchmap.de - Landkarte zur Sicherheitsforschung

www.nks-sicherheit.de/ - Nationale Kontaktstelle für die EU-Sicherheitsforschung (7. Rahmenprogramm)

Hinweis gemäß § 33 des BDSG: Der Versand des Informationsbriefes erfolgt über eine Adressdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird.

Falls Sie den Informationsbrief zur Sicherheitsforschung in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte [hier](#).

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Informationsbrief an interessierte Kollegen oder Partner weiterleiten.

Falls Sie diese Mail weitergeleitet bekommen haben und auch in Zukunft über Neuigkeiten zur Sicherheitsforschung (Förderbekanntmachungen, Veranstaltungshinweise, etc.) informiert werden wollen, können Sie den Informationsbrief zur Sicherheitsforschung [hier](#) abonnieren.

Mit freundlichen Grüßen

Projektträger Sicherheitsforschung

Dr. Andreas Hoffknecht

Fon: + 49 (0) 211 62 14 - 456

Fax: + 49 (0) 211 62 14 - 139

E-Mail: hoffknecht@vdi.de

Dr. Thorsten Fischer

Fon: + 49 (0) 211 62 14 - 628

Fax: + 49 (0) 211 62 14 - 484

E-Mail: fischer_t@vdi.de

VDI Technologiezentrum GmbH

VDI-Platz 1

D-40468 Düsseldorf

